



FOCONIS-ZAK® für die Volksbank RheinAhrEifel eG Ein Gespräch mit dem Projektteam zu FOCONIS-ZAK®

INHALT

Die Volksbank RheinAhrEifel eG

setzt das ZAK-System der FOCONIS ein, um die Datenqualität zu steigern und den Prozess der Datenkontrolle maximal zu rationalisieren! Hier werden die ersten Erfahrungen beschrieben.

Über die Volksbank RheinAhrEifel eG:

Bilanzsumme	1,7 Mrd.
Geschäftsstellen	43
Kunden	130.000
Mitglieder	79.259
Mitarbeiter	480

Weitere Informationen zur Volksbank RheinAhrEifel eG unter:
www.voba-rheinahreifel.de

Über die FOCONIS AG

Hersteller von Anwendungen für Kreditinstitute & Industrieunternehmen

Anwender	200.000
Standorte	2
Mitarbeiter	50

Weitere Informationen unter
www.foconis.de

ZAK steht für

Zusammenführen, **A**nalisieren, **K**orrigieren:

Seit der Markteinführung zu Beginn des Jahres 2009 übertrifft FOCONIS-ZAK® die kühnsten Erwartungen. Die Nachfrage ist überwältigend und auch in der Praxis beweist ZAK die Vorreiter-Position im Bereich der Datenqualität und -kontrolle. Seit der Markteinführung genießen FOCONIS und ZAK eine gleichermaßen hohe Reputation und Vertrauen im Kreis der Genossenschaftsbanken. Nach zahlreichen erfolgreichen Einführungen des Systems ist es an der Zeit, auch einmal die andere Seite des Schreibtisches zu Wort kommen zu lassen. Die Volksbank RheinAhrEifel eG war eine der ersten Banken, bei der FOCONIS-ZAK® in den Praxisbetrieb ging.

Am Anfang war das Problem

Der Vorgänger jeder Lösung ist bekanntlich das Problem. Wie sieht es also Ende des Jahres 2008 im Unternehmen aus, als sich die Volksbank RheinAhrEifel eG an FOCONIS wendet und sich dazu entschließt, mit FOCONIS-ZAK® die Problemfronten zu bekämpfen?

„Vor der Einführung von FOCONIS-ZAK®“, beschreibt der Leiter des Marktservicecenter Passiv, Günter Mohr, die Vergangenheit, „wurden im Haus die Ergebnisse der Datenkontrolle als papierhafter Auftrag an die Mitarbeiter verteilt. Diese Aufträge wurden nur schwerfällig bearbeitet, so dass die Nachschauprüfungen den größten Teil der Arbeitszeit in Anspruch nahmen. Wir haben versucht, mittels Datenbanken einen gewissen Prozess zu definieren, aber wir haben schnell die Grenzen dieser Datenbanken erkannt. Auswertung und Selektion von Fehlerschwerpunkten waren gar nicht oder nur sehr zeitaufwendig möglich. Die Beschwerden seitens des Marktes über die Papierflut nahmen außerdem immer mehr zu. FOCONIS-ZAK® hat, frei nach unserem genossenschaftlichen Motto und Leistungsversprechen, 'Wir machen den Weg frei', den Weg wirklich frei gemacht, und zwar für eine strukturierte, automatisierte und erfolgreiche Datenkontrolle. Heute ist es so, dass das Abhaken, Lochen, Abheften usw. nach der Einführung von ZAK für weite Teile der Datenkontrolle endgültig der Vergangenheit angehören.“

Aller Anfang muss nicht schwer sein

Das Projektteam, neben Günter Mohr weiter bestehend aus Organisator Jürgen Krechel und Peter Klöckner, Teamleiter IT Management, erinnern sich gern

an die unkomplizierte Einführung des Systems: „Die Installation in der Pilotphase fand in einem kooperativen, konstruktiven Rahmen statt. Die Einrichtung von ZAK wurde unseren Erfordernissen gerecht und alle Anpassungswünsche wurden zügig umgesetzt. Ich selbst konnte vor allem vom umfangreichen Know-How der FOCONIS-Mitarbeiter profitieren. Die Schulungsphase verlief strukturiert und stets im Kontext mit den Anwendern“, beschreibt Günter Mohr chronologisch den Ablauf, woraufhin Jürgen Krechel hinzuzufügen weiß: „Alle Arbeiten im Rahmen des Projektes wurden zügig und problemlos erledigt.“

Mehr als nur Datenkontrolle

Dass FOCONIS-ZAK® weit mehr Potenzial bietet, als einfach nur eine verbesserte Datenkontrolle zu sein, erkennt das Team bereits nach kurzer Zeit: „Für uns war zunächst einmal der Workflow in der Datenkontrolle sehr wichtig. Der Einsatz des ListMasters und der HVM (Anm.: Module innerhalb des ZAK-Systems) erwiesen sich als der Schlüssel für eine strukturierte Datenkontrolle - von der Bearbeitung, über die Auswertung der Listen bis hin zur Verfolgung von Mängeln. Weitere Anwendungsbereiche halten wir für realistisch; nach dem Motto: Nichts ist unmöglich! Nach den ersten Gesprächen mit dem Fachpersonal von FOCONIS konnten wir seinerzeit bereits vor Ort in etwa überschauen, welche Möglichkeiten uns dieses System bieten würde. Wir werden in Zukunft sicherlich noch weitere Prüfhandlungen damit erledigen.“

Für eine solche Erweiterung des Systems ist natürlich nicht nur die im Projektrahmen enthaltene, individuelle Konfiguration von FOCONIS-ZAK® auf das jeweilige Unternehmen wichtig, sondern auch der schlanke Administrationsprozess. Hier sieht der Leiter des IT Managements, Peter Klöckner, spezielle Vorteile: „Die Installation und der Support waren sehr gut und die Unterstützung vor Ort durch den Fachmann von FOCONIS absolut vorbildlich. Von der technischen Seite betrachtet, sind die Pflege und Administration des Systems sehr einfach und schnell erledigt. FOCONIS und vor allem FOCONIS-ZAK® sind nicht nur in der Hinsicht uneingeschränkt zu empfehlen.“

Zahlreiche Vorteile und Features

Gerade als Hersteller will man natürlich erfahren, ob das eigene System nach der Einführung im Livebetrieb beim Kunden hält, was man zuvor angestrebt hat. Setzt der Kunde im Endeffekt dieselben Schwerpunkte im Markt, die FOCONIS bei der Entwicklung im Fokus hatte? Durch eine Aufzählung der wichtigsten



Bild v.l.n.r.: Olaf Pulwey (Vorstand FOCONIS), Jürgen Krechel (Organisation, Volksbank RheinAhrEifel), Werner Strauß (Vorstand, FOCONIS), Melanie Müller (Datenkontrolle, Volksbank RheinAhrEifel), Erich Baumgartner (Produktmanager, FOCONIS), Günter Mohr (Teamleiter Marktservicecenter Passiv, Volksbank RheinAhrEifel)



Punkte weiß dies Günter Mohr zu bestätigen: „Das beste Feature ist meiner Meinung nach die strukturierte Bearbeitung von Fehlern in individuell anpassbaren Arbeitsprozessen. ZAK bietet zu gleichen Teilen eine Qualitätssteigerung sowie -sicherung in der Datengüte und Risikominimierung. Dies verhilft unter anderem zur nötigen Sicherheit bei der externen Revision und der Bankenaufsicht. Auch die entstehende Markttransparenz rührt von der Möglichkeit her, Auswertungen und andere Statistiken auf Knopfdruck abrufen zu können.“

Da ZAK neben dem Marktservice auch die internen Prozesse entlastet, sieht Organisator Jürgen Krechel weitere, wirtschaftliche Vorteile: „FOCONIS-ZAK® führt im Unternehmen vor allem zu einer großen Zeit- und somit Kostenersparnis. Dank des Eskalationsmanagements im System, das bis zur Vorstandsebene schaltbar ist, wird eine zeitnahe Bereinigung der Fehler und Bearbeitung der Vorgänge gewährleistet. Außerdem gefällt mir die Erstellung von Reportings und die auf einen Klick abrufbare Übersicht offener Vorgänge. Diese Eigenschaften lassen die angesprochene Sicherheit bei Hausprüfungen entstehen. Im Grunde ist mit diesem System fast nichts unmöglich – vor allem dank der variablen und offenen Programmierung.“

Auch der Marktservice-Experte sieht in der Kosteneinsparung einen großen Pluspunkt, denn „allein der Wegfall der mühsamen Listenprüfung über Papiausdrucke und die ganzen Ausdrucke bei der Kontrolle birgen großes Sparpotenzial. Der papierlose Workflow in ZAK senkt zum Beispiel die Materialkosten für Drucker, Papier und Toner, als auch die Personalkosten zum Erstellen und Verteilen der Listen“

Kein Ersatz, aber eine Erweiterung

Auf die Frage, warum FOCONIS-ZAK® seine Daseinsberechtigung unter Beweis stellen konnte, verglichen mit den derzeitigen Gegebenheiten durch das Rechenzentrum, weiß das Projektteam: „ZAK nimmt uns die detaillierte Auswertung und das umfangreiche Auslesen von Listen ab. Entsprechende Meldungen und von uns selbst vor Ort mit FOCONIS definierte Abweichungen oder Auffälligkeiten werden anschließend automatisiert an den jeweils betroffenen Mitarbeiter delegiert. Die Rechenzentralen bemühen sich

zwar, Standards zu programmieren, die auf alle Mitgliedsbanken zutreffen, allerdings sind institutsindividuelle Prüfungen und Kontrollhandlungen, wie wir sie in und mit ZAK definieren können, nicht möglich. ZAK ist eine tolle Ergänzung zu den genossenschaftlichen Gegebenheiten.“

Der Kunde entwickelt mit

Ein großer Vorteil von FOCONIS-ZAK® ist sicherlich die stetige Weiterentwicklung, die nicht zuletzt durch die enge Zusammenarbeit mit und die individuellen Einstellungen beim Kunden stattfindet. Schnell werden zu Beginn des Jahres bei der Markteinführung ZAKs Wünsche laut, eine Bestandsdatenprüfung (Plausibilitätskontrolle) in ZAK zu integrieren. Diese ist seit Mitte des Jahres 2009 fester Bestandteil des ZAK Systems. Das Fachteam der Volksbank RheinAhrEifel eG ist sich auch in diesem Punkt schon zum damaligen Zeitpunkt einig: „Auf der Basis von Bestandsabfragen könnten wir uns auch hier Prüfroutinen gut vorstellen. Erkannte Fehler könnten als Arbeitsaufträge für die Mitarbeiter vordefiniert, angelegt oder sogar zentral über den Massenänderungsdienst direkt bereinigt werden. Insbesondere für Banken, die in den letzten Jahren mehrfach fusioniert haben, könnten - zum Beispiel durch regelmäßige Bestandsdatenprüfungen nach institutsindividuellen Vorgaben - Abweichungen erkannt und automatisiert angepasst werden.“

FOCONIS-ZAK® ist die lückenlose, reversionssichere und risikominimierende Umsetzung des Datenkontrollkonzepts, das im Zuge der Beauftragung von ZAK übrigens im Bestellumfang enthalten ist und speziell für ZAK-Anwender von einem Genossenschaftsverband erstellt wurde. Darin enthalten sind alle kontrollrelevanten Vorgänge und Kontrollen, inkl. lückenlos kontrollpflichtiger WP2-Kontrollen. Das Konzept steht für ZAK-Kunden außerdem in kostenloser Update-Routine und wird durch den Verband gemäß der gesetzlichen Änderungen überwacht und aktualisiert. Machen Sie sich ein eigenes Bild von den Möglichkeiten ZAKs und nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Ihre Datenqualität um ein Vielfaches steigern möchten.